

Liebe Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen sind Veränderungen der Schilddrüse aufgefallen, die eine chirurgische Entfernung erfordern. Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen den allgemeinen Behandlungsverlauf, sowie wichtige Verhaltensregeln nach Ihrer Operation erläutern, die den Heilungsverlauf unterstützen können. Zögern Sie bitte nicht, uns jederzeit bei offenen Fragen und Anliegen zu kontaktieren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BEHANDLUNGSVERLAUF

- Am Vortag des vereinbarten OP-Termins erhalten Sie einen Anruf mit der genauen Uhrzeit, zu der Sie sich bitte auf unserer „Holding“-Station 2 einfinden.
- Wertsachen, Schmuck und Zahnprothesen sollten vor dem Eingriff abgelegt werden.
- Postoperativ werden Sie einige Zeit im Aufwachraum beobachtet, wo Sie regelhaft ein Schmerzmittel erhalten.
- Im Anschluss wird man Sie auf unserer HNO-Station 1 bzw. in der Privatklinik für den weiteren stationären Aufenthalt in Empfang nehmen.
- Der stationäre Aufenthalt beträgt in der Regel 3 Tage.
- Die Entlassung erfolgt am 2. postoperativen Tag. Sie erhalten alle nötigen Entlassungsunterlagen sowie Evaluationsbögen zu Ihrem Aufenthalt.

SPEZIELLE INFORMATIONEN ZUM BEHANDLUNGSVERLAUF

- Bei einem prästationären Termin in der Zentralen Patientenaufnahme (ZPA) sollten alle relevanten Dokumente (z. B. Radiologiebefunde, Schilddrüsenszintigraphie, Medikationsplan, Arztbriefe) mitgebracht werden.
- Dort werden spezielle Laborwerte im Blut bestimmt, eine HNO-Untersuchung mit Prüfung der Stimmbandfunktion durchgeführt sowie der Ablauf und die Risiken des Eingriffs erläutert.
- Die Operation wird unter Vollnarkose und mit einem kontinuierlichen Neuromonitoring zum Schutz der Stimmbandnerven durchgeführt.
- Das Gewebe wird immer zur histopathologischen Begutachtung durch eine/n Patholog:in eingesandt und liegt innerhalb von 5–7 Tagen vor.
- Zurück auf der Normalstation werden Sie durch die Stationsärzt:innen täglich betreut und untersucht – sollten Drainagen eingebracht worden sein, können diese in der Regel am 1. oder 2. postoperativen Tag entfernt werden.
- Zur Früherkennung einer Funktionsstörung der Nebenschilddrüsen bestimmen wir postoperativ den Kalziumspiegel im Blut.
- Die postoperative Kehlkopfspiegelung dient der Kontrolle der Stimmbandnerven.
- Im Entlassungsgespräch werden letzte Fragen geklärt, Ihnen die Schritte der ambulanten Weiterbetreuung erläutert und etwaige Nachsorgetermine vereinbart.



ALLGEMEINE VERHALTENSEMPFEHLUNGEN

- Je nach Ausmaß der Operation ist eine lebenslange Einnahme von Schilddrüsenhormonen nötig. Zur Therapieanpassung bitten wir um die zeitnahe Vorstellung in der hausärztlichen Sprechstunde – Kontrollen (Hormonspiegel, Ultraschall) sollten zunächst vierteljährlich, später jährlich erfolgen.
- Stützen Sie in den ersten Tagen nach der OP beim Husten oder Niesen die Operationsnarbe mit der Hand. Starke Kopfdrehungen oder Dehnungen im Wundbereich sollten gleichsam vermieden werden.
- Duschen ist unter Schutz der Naht vor Wasser möglich.
- Das Nahtmaterial kann am 8. postoperativen Tag entfernt werden.
- Für ca. 2 Wochen sollte auf körperliche Anstrengung (Sport, Saunagänge, Bäder) weitgehend verzichtet werden, da sie den Blutdruck steigern und das Nachblutungsrisiko erhöhen.

Bitte beachten Sie, dass diese Informationen nur allgemeingültig sind. Das Verhalten im individuellen Fall kann von diesen Empfehlungen abweichen und sollte immer mit Ihrem/Ihrer behandelnden Arzt/Ärztin abgestimmt werden.